

Erlöst

NOTEN

emumusic 

emumusic.com

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM URHEBERRECHT (COPYRIGHT)

In Deutschland und der Schweiz dürfen die Liedtexte dieser Lieder für den Einsatz im öffentlichen Gottesdienst vervielfältigt werden (Folien, Liedzettel für den Gottesdienst, speziell für die Gemeinde erstelltes Gesangbuch oder Video-Projektions-Anlage), sofern Ihre Gemeinde über eine gültige CCLI Lied-Lizenz verfügt. Informationen zur Beantragung einer solchen Lizenz siehe unten.

CCLI Kontaktinformationen (für Deutschland und die Schweiz):

CCLI Lizenzagentur GmbH
Carl-Benz-Straße 5,
68723 Schwetzingen
Deutschland

Fon +49 6202 85931-0
E-Mail de@ccli.com
Webseite de.ccli.com

Falls Sie sich in einem Land ohne CCLI-Agentur (z.B. Österreich) befinden oder andere Fragen bezüglich der Nutzung unserer Lieder haben, treten Sie bitte mit uns unter copyright@emumusic.com in Kontakt.

Emu-Music Kontaktinformationen:

Emu Music Australia Inc.
emumusic.com

Hinweis zum Drucken: Falls bei den Noten beim Ausdrucken die Notenköpfe, Notenlinien, usw. fehlen, wählen Sie die Druckoption Als Grafik drucken aus.

25 $\begin{matrix} (D) \\ E\flat \end{matrix}$ $\begin{matrix} (F\sharp m^7) \\ Gm^7 \end{matrix}$

Gna - de: Un - ser Gott ver - gibt!_

29 $\begin{matrix} (D) \\ E\flat \end{matrix}$ $\begin{matrix} (F\sharp m^7) \\ Gm^7 \end{matrix}$

Gna - de wäscht_ uns rein_ von Sün - de._

32 F E \flat B \flat $\begin{matrix} \text{⊕} \\ (Asus^4) \\ B\flat sus^4 \end{matrix}$

Auf sei - ne Gna - de_ hof - fe_ ich. (2. So wen - ig)

BRIDGE

37 $\begin{matrix} (A) \\ B\flat \end{matrix}$ $\begin{matrix} (E/G\sharp) \\ F/A \end{matrix}$ $\begin{matrix} (A/C\sharp) \\ B\flat/D \end{matrix}$

Je - sus, dei - ne Lie - be trägt mich. Mei - ne Schuld hast

43 $\begin{matrix} (D) \\ E\flat \end{matrix}$ $\begin{matrix} (A) \\ B\flat \end{matrix}$ $\begin{matrix} (A/G\sharp) \\ B\flat/A \end{matrix}$

du be - zahlt._ Furcht - los tret ich vor den Thron, denn

49 $\begin{matrix} (A/C\sharp) \\ B\flat/D \end{matrix}$ $\begin{matrix} (D) \\ E\flat \end{matrix}$ ⊕

dei - ne Hand gibt mir stets Halt._ (3. Ei - ne)

55 F E \flat $\begin{matrix} (A) \\ B\flat \end{matrix}$

Auf sei - ne Gna - de_ hof - fe_ ich.

Auf seine Gnade hoffe ich

Text: Simone Richardson

Musik: Philip Percival

Übersetzung: Miriam Speckmann,
Bianca Hopcraft & Judith Hicel

♩ = 112

Capo fret 1 (A)
B \flat

1. Ei - ne
2. So we - nig
3. Ei - ne

♩ = 112

5 (A) (F \sharp m⁷)
B \flat Gm⁷

neu - e Welt bricht an, wo ich mit Je - sus le - ben kann. Auf sei - ne
wie der Dieb am Kreuz ver - die - ne ich das Pa - ra - dies. Auf Got - tes
neu - e Welt bricht an, die nie - mand mir mehr neh - men kann. Auf sei - ne

9 (D) (A)
E \flat B \flat

Gna - de hof - fe ich, auf sie al - lein. Je - su
Gna - de hof - fe ich, auf sie al - lein. Oh, welch
Gna - de hof - fe ich, auf sie al - lein. Al - le,

2 (A) (F#m7)
13 Bb Gm7

Tod hat mich er - löst, von Schuld be - freit, mit Gott ver - söhnt.
Trost in Leid und Tod: für im - mer le - ben, nah bei Gott!
die dem Herrn ver - traun, die wer - den le - ben, Frie - den schaun.

16 (D) (A)
Eb Bb

— Auf sei-ne Gna-de hof-fe ich, auf sie al - lein.
— Auf sei-ne Gna-de hof-fe ich, auf sie al - lein.
— Auf sei-ne Gna-de hof-fe ich, auf sie al - lein.

REFRAIN

21 (D) (A)
Eb Bb

Gna - de ist der Gruß des Va - ters.

25 (D) (F#m7)
Eb Gm7

Gna - de: Un - ser Gott ver - gibt!

29 (D)
E \flat (F \sharp m⁷)
Gm⁷

Gna - de wäscht uns rein von Sün - de. Auf sei - ne Gna

33 (E)
F(D)
E \flat (A)
B \flat (Asus⁴)
B \flat sus⁴

- de hof - fe ich. (2. So wen - ig)

BRIDGE

37 (A)
B \flat (E/G \sharp)
F/A(A/C \sharp)
B \flat /D

Je - sus, dei - ne Lie - be trägt mich. Mei - ne Schuld hast

BRIDGE

43 (D)
E \flat (A)
B \flat (A/G \sharp)
B \flat /A

du be - zahlt. Furcht - los tret ich vor den Thron, denn

4 49 $\begin{matrix} (A/C\#) \\ B\flat/D \end{matrix}$ $\begin{matrix} (D) \\ E\flat \end{matrix}$

dei - ne Hand gibt mir stets_ Halt.____ (3.Ei - ne)

55 $\begin{matrix} (E) \\ F \end{matrix}$ $\begin{matrix} (D) \\ E\flat \end{matrix}$ $\begin{matrix} (A) \\ B\flat \end{matrix}$

Auf sei - ne Gna - de_____ hof - fe_ ich.

♩ = 100

Die Stimme des Herrn

(Psalm 29)

Text & Musik: Michael Morrow
Deutscher Text: Bianca Hopcraft

Asus² E/A F#m⁷ Dsus²

5 Asus² E/A F#m⁷ Dsus²

1. Die Stim-me des Herrn
2. Die Stim-me des Herrn

9 Asus² E/A F#m⁷ Dsus²

— ist ü - ber den Was - sern, — mit Kraft und mit Macht,
— hat Kraft zu be - sie - gen. — Zer-stört ist der Tod,

13 Asus² E/A F#m⁷ Dsus² Refrain

— ge-wal-tig, un-fass - bar. — Denn die Er-
— für im-mer er - le - gen. — Seht, der Lah-

17 A E F#m⁷ Dsus²

de beb't und der Him - mel grollt, wenn das Wort des Herrn er - schallt. — Neu - es Le-
me tanzt und der Blin - de sieht und die To - ten ste - hen auf, — denn in Je -

21 A E F#m⁷ Dsus²

bens - licht durch das Dun - kel bricht und sein Volk ruft laut: „Lob — sei — ihm!“
— sus kam Got - tes Wort — uns nah und so ru - fen wir: „Lob — sei — ihm!“

25 1.

Bridge

27 2.

D E/D D E/D

Der Herr re - giert für im - mer. Je - sus lebt!

31 D E/D D E/D

Der Herr re - giert für im - mer. Je - sus lebt!

35 Refrain

D E/D D E

Der Herr re - giert für im - mer. Denn die Er

39 A E F#m7 Dsus²

- de beb't und der Him - mel grollt, wenn das Wort des Herrn er - schallt. Neu - es Le -
me tanzt und der Blin - de sieht und die Tot - en ste - hen auf, denn in Je -

43 A E

bens - licht durch das Dun - kel bricht und sein Volk
- sus kam Got - tes Wort uns nah und so ru -

45 1.

F#m7 Dsus²

ruft laut: „Lob sei ihm!“ Seht, der Lah -

47 2. F#m⁷ Dsus²

fen wir: „Lob sei ihm!“

Bridge

49 D E/D D E/D

— Der Herr re - giert für im - mer. Je - sus lebt!

53 D E/D D E/D

— Der Herr re - giert für im - mer. Je - sus lebt!

57 D E/D D E

— Der Herr re - giert für im - mer Je - sus lebt!

61 Asus² E/A F#m⁷ D² A

—

Ein Gott, der redet

Text und Musik: Rudolf Tissen

$\text{♩} = 75$

Strophen

C



1. Wir wol - len auf dich hö - ren, 7 wenn
2. Be - le - be un - sern Glau - ben 7 durch
3. Ge - stal - te un - ser We - sen in das

F



du jetzt zu uns sprichst, uns - re mü - den Her - zen an - rührst und durch
dei - nes Wor - tes Kraft. 7 Be - le - be to - te Her - zen, du der
We - sen dei - nes Sohns 7 bis wir einst vor dir ste - hen an den

C



uns - re Mau - ern brichst, wenn du sprichst, wenn du
Gott, der Le - ben schafft, wenn du sprichst, wenn du
Stu - fen dei - nes Throns, und du sprichst, und du

F

C



sprichst. Ver - än - der un - ser Wol - len, das
sprichst. Er - fül - le uns mit Lie - be, weil
sprichst. Wir wol - len auf dich hö - ren, wenn

F



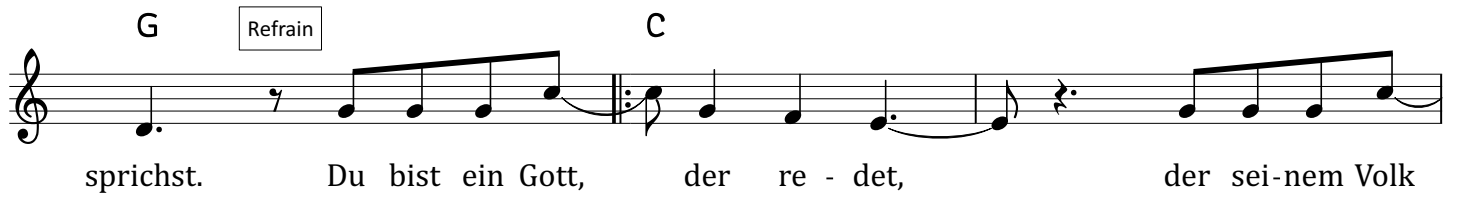
Füh - len, den Ver - stand. Ver - än - der un - ser Re - den, nimm du
du uns so sehr liebst. Lass uns das wei - ter - ge - ben, weil du
du jetzt zu uns sprichst. Du hast dein Wort ge - ge - ben, der du

Am



dein Volk bei der Hand, wenn du sprichst, wenn du
uns in Fül - le gibst, wenn du sprichst, wenn du
selbst das Schwei - gen brichst, denn du sprichst, denn du

G Refrain C



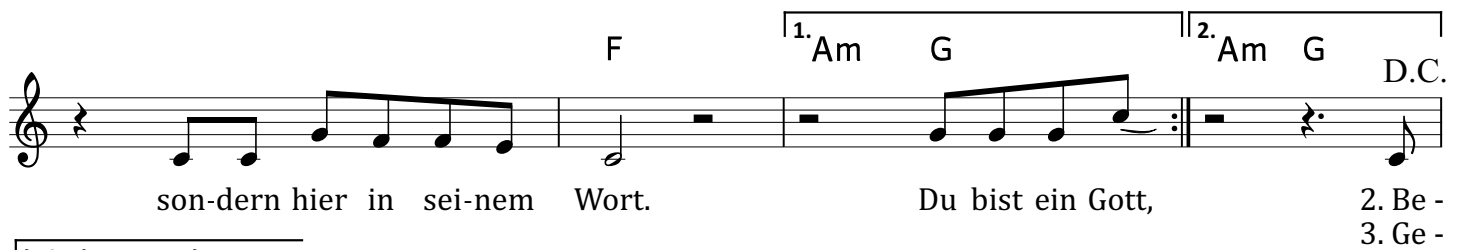
sprichst. Du bist ein Gott, der re - det, der sei-nem Volk

F Am



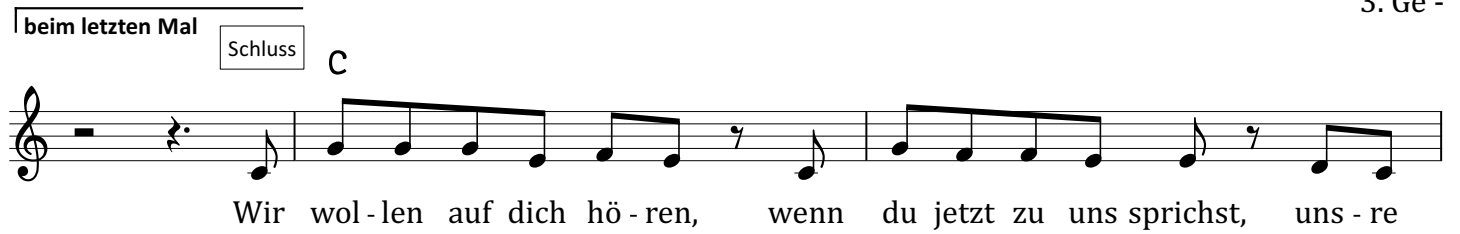
be - geg - net. Nicht an ei - nem fer - nen Ort,

F 1. Am G 2. Am G D.C.



son-dern hier in sei-nem Wort. Du bist ein Gott, 2. Be - 3. Ge -

beim letzten Mal Schluss C



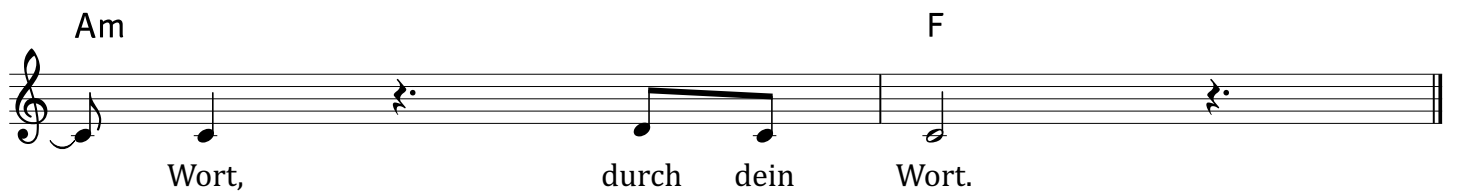
Wir wol-len auf dich hö-ren, wenn du jetzt zu uns sprichst, uns - re

F



mü - den Her - zen an - rührst und durch uns - re Mau - ern brichst, durch dein

Am F



Wort, durch dein Wort.

Kein Name sonst erlöst

Text und Musik: Trevor Hodge
Übersetzung: Bianca Hopcraft, Judith Hickel
& Daniela Rosado

A⁵ A⁵Dur⁷ D(ADD9) A⁵ A⁵Dur⁷ D(ADD9)

5 A⁵ A⁵Dur⁷ D(ADD9)

1. In kei - nem Na - men sonst un - ter dem Him - mels - zelt
2. Der Tod ist nun be - siegt, weil Je - sus für uns starb.

7 A⁵ A⁵Dur⁷ D(ADD9)

sind wir mit Gott ver - söhnt, durch Gna - de aus - er - wählt.
Wir sind jetzt oh - ne Schuld, denn er blieb nicht im Grab.

9 F#m⁷ E

Kein Na - me sonst er - löst als Je - sus, un - ser Herr.____
Je - sus, der Kö - nig, lebt, und auf ihn hof - fen wir.____

11 A⁵ A⁵Dur⁷ D(ADD9) A/C# D(ADD9) Esus⁴ E

Strophe 1 wiederholen

15 **REFRAIN** A⁵ Esus⁴ E F#m⁷ D(ADD9) E

Du schenkst mir Freud im Leid, hast mich von Furcht be - freit; kein Na - me sonst als Je - sus, Je - sus,

19 A⁵ Esus⁴ E F#m⁷

der mei - ne See - le heilt, mein Licht in Dun - kel - heit, kein Na - me sonst als

22 D(ADD9) E A⁵ A⁵Dur⁷ D(ADD9) A/C# D(ADD9) F#m⁷ E

Je - sus, Je - sus. *Strophe 2* sus.

27 A^5 $A^5\text{Dur}^7$ $D(\text{ADD}9)$

3. Kein and - res Reich be - steht, kein and - res Lied ver - bleibt

29 A^5 $A^5\text{Dur}^7$ $D(\text{ADD}9)$

als: „Wür - dig ist das Lamm, das starb für un - ser Heil!“,

31 $F\#m^7$ E $A/C\#$ D $Esus^4$ E $\&$

wenn al - le Welt sich beugt und laut be - kennt: „Du bist Herr, — du bist — Herr!“ —

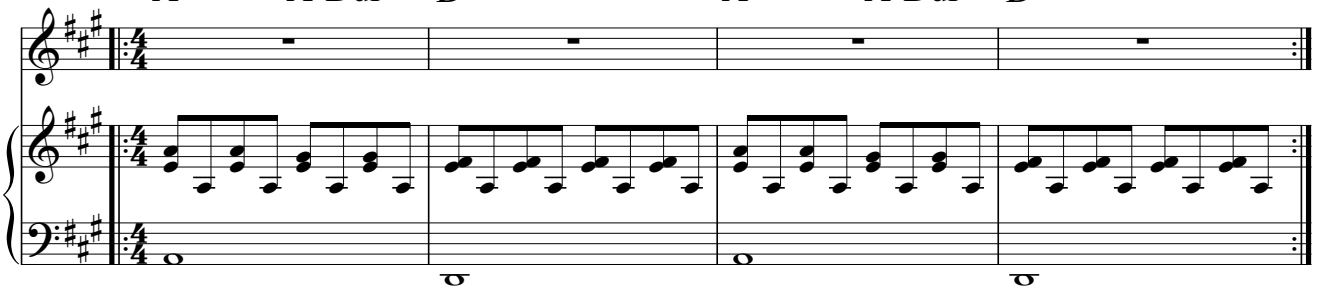
35 C A^5 $A^5\text{Dur}^7$ $D(\text{ADD}9)$ A^5 $A^5\text{Dur}^7$ $D(\text{ADD}9)$ A^5

sus.

Kein Name sonst erlöst


Text und Musik: Trevor Hodge
Übersetzung: Bianca Hopcraft, Judith Hickel
& Daniela Rosado

A⁵ A⁵Dur⁷ D(ADD9) A⁵ A⁵Dur⁷ D(ADD9)



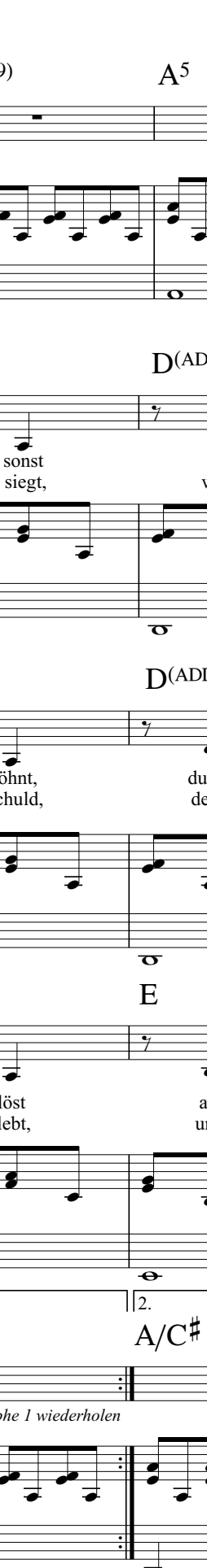
5 A⁵ A⁵Dur⁷ D(ADD9)

1. In kei - nem Na - men sonst un - ter dem Him - mels - zelt
2. Der Tod ist nun be - siegt, weil Je - sus für uns starb.




7 A⁵ A⁵Dur⁷ D(ADD9)

sind wir mit Gott ver - söhnt, durch Gna - de aus - er - wählt.
Wir sind jetzt oh - ne Schuld, denn er blieb nicht im Grab.



9 F#m⁷ E


Kein Na - me sonst er - löst als Je - sus, un - ser Herr...
Je - sus, der Kö - nig, lebt, und auf ihn hof - fen wir...



11 A⁵ A⁵Dur⁷ D(ADD9) A/C# D(ADD9) Esus⁴ E

1. 2.

Strophe 1 wiederholen



REFRAIN

15 **A⁵** **Esus⁴** **E** **F[#]m⁷** **D(ADD9)** **E**

Du schenkst mir Freud im Leid, hast mich von Furcht be-freit; kein Na-me sonst als Je - sus, Je - sus,

19 **A⁵** **Esus⁴** **E** **F[#]m⁷** **D(ADD9)** **E** $\text{\textcircled{0}}$

der mei-ne See-le heilt, mein Licht in Dun-ke-l-heit, kein Na-me sonst als Je - sus, Je -

23 **A⁵** **A⁵Dur⁷** **D(ADD9)** **A/C[#]** **D(ADD9)** **F[#]m⁷** **E**

1. sus. *Strophe 2* sus.

27 **A⁵** **A⁵Dur⁷** **D(ADD9)**

3. Kein and - res Reich be - steht, kein and - res Lied ver - bleibt

29 **A⁵** **A⁵Dur⁷** **D(ADD9)**

als: „Wür - dig ist das Lamm, das starb für un - ser Heil!“,

31 $F\#m^7$ E $A/C\#$ D $Esus^4$ E $\&$

wenn al-le Welt sich beugt und laut be-kennt: „Du bist Herr, — du bist_ Herr!“ —

35 \emptyset A^5 $D(ADD9)$ A^5 A^5Dur^7 $D(ADD9)$ A^5

sus.

Lob sei dir, mein Gott

Ursprünglicher Text: Christian F. Gellert (1757)
Zusätzlicher Text & Musik: Judith Hickel (2016)

♩ = 108

D Bm A D D⁷/C[#]

1. Wenn ich, o, Schöp-fer, dei-ne Macht, die Weis-heit dei-ner We-ge, die
(2. Mein) Au-ge sieht, wo-hin es blickt, die Wun-der dei-ner Wer-ke; der
(3. Der) Mensch, ein Leib, den dei-ne Hand so wund-er-bar be-rei-tet, der
(4. Er) - heb ihn ew-ig, o mein Geist, er-he-be sei-nen Na-men; Gott,

5 Bm G A Bm

Lie-be, die für al-le wacht, an-bet-end ü-ber-le-ge, so
Him-mel, präch-tig aus-ge-schmückt, preist dich, du Gott der Stär-ke. Wer
Mensch, ein Geist, den sein Ver-stand dich zu er-ken-nen lei-tet, der
un-ser Va-ter sei ge-preist, und al-le Welt sag „A-men“, und

9 G A Bm G Bm A(sus4) A

weiß ich, von Be-wund-rung voll, nicht, wie ich dich er-he-ben soll, mein
hat die Sonn an ihm er-höht? Wer klei-det sie mit Ma-je-stät? Wer
Mensch, der Schöp-fung Ruhm und Preis, ist sich ein täg-lich-er Be-weis von
al-le Welt fürcht ih-ren Herrn und hoff auf ihn und dien ihm gern. Wer

13 G A Bm G A

Gott, mein Herr und Va-ter. Lob sei dir, mein
ruft dem Heer der Ster-ne? Lob sei dir, mein
dei-ner Güt und Grö-ße. Lob sei dir, mein
woll-te Gott nicht die-nen? Lob sei dir, mein

16 D G/D A/D G/D D

Gott.
Gott.
Gott.
Gott.

2. Mein
3. Der
4. Er

Niemals allein

Text: Simone Richardson
Musik: Philip Percival
Übersetzung: Bianca Hopcraft,
Alex Weber, Miriam Speckmann
& Peter Palm

Bm A/C# D Bm G D Bm A/C#

1. Nie - mals al - lein, der Herr ist da: -
2. Der läng - ste Weg, der schwers - te Tag: -
3. Neu hebt die Son - ne ih - ren Lauf
4. Nun sin - gen wir: „Nie - mals al - lein“,

6 D Bm G D

— Im - ma - nu - el, Gott ist uns nah. — Nie - mals al -
— Er trägt die Last von Schuld und Scham. — Die Men - ge
— und aus dem Grab bricht Hoff - nung auf. — Der Stein ent -
— zu je - der Zeit - in Freud und Leid. — Nie - mals al -

9 Bm A/C# D G

lein, in Je - sus kommt der Schöp - fer selbst, der bei uns wohnt.
ruft: „Ans Kreuz mit ihm!“ Er ist al - lein, die Jün - ger fliehn.
fernt, die Tüch - er leer: Von jetzt an herrscht der Tod nicht mehr.
lein, mit Chris - tus eins; er lebt in uns, und wir sind sein..

12 D A Bm G D A Bm

— Er spricht und Sün - de wird uns klar, nackt und voll Scham
— „Va - ter, ver - gib!“, schreit er zu - letzt Schwei - gen von Gott,
— Der En - gel sagt: „Er ist nicht hier. Er ist nicht tot.
— Bis wir ihn sehn von An - ge - sicht, Je - sus, den Herrn,

16 G D A Bm G D

ste - hen wir da. Und doch um - hüllt uns sei - ne Lie - be.
Fin - ster - nis herrscht. Die Her - zen vol - ler Furcht und Not;
Er hat ge - siegt.“ Wir at - men auf, wir sind nun frei.
e - wig - es Licht, ver - trau - en wir auf sei - ne Lie - be:

19 A Bm G D/F# A

Nie - mals al - lein, Chris - tus wird stets bei uns sein.
Hoff - nung er - stirbt in ei - ner Welt oh - ne Gott.
Chris - tus mit uns, Le - ben aus ihm, ihm al - lein.
Nie - mals al - lein, Chris - tus wird stets bei uns sein.

21 D

—
—
—

Niemals allein

Text: Simone Richardson
Musik: Philip Percival
Übersetzung: Bianca Hopcraft,
Alex Weber, Miriam Speckmann
& Peter Palm

Bm A/C# D Bm G D D

1. Nie - mals al -
(2. Der läng - ste)
(3. Neu hebt die)
(4. Nun sin - gen)

5 Bm A/C# D Bm G

lein, der Herr ist da: Im - ma - nu - el, Gott ist uns nah.
Weg, der schwers - te Tag: Er trägt die Last von Schuld und Scham.
Son - ne ih - ren Lauf und aus dem Grab bricht Hoff - nung auf.
wir: „Nie - mals al - lein“, zu je - der Zeit - in Freud und Leid.

8 D Bm A/C# D

— Nie - mals al - lein, in Je - sus kommt der Schöp - fer
— Die Men - ge ruft: „Ans Kreuz mit ihm!“ Er ist al -
— Der Stein ent - fernt, die Tüch - er leer: Von jetzt an
— Nie - mals al - lein, mit Chris - tus eins; er lebt in

2 11 G D A Bm G D

selbst, der bei uns wohnt. Er spricht und Sün-de wird uns klar,
 lein, die Jün-ger fliehn. „Va-ter, ver-gib!“, schreit er zu-letzt-
 herrscht der Tod nicht mehr. Der En-gel sagt: „Er ist nicht hier.
 uns, und wir sind sein. Bis wir ihn sehn von An-ge-sicht,

15 A Bm G D A Bm

nackt und voll Scham ste-hen wir da. Und doch um-hüllt uns sei-ne Lie-
 Schwei-gen von Gott, Fin-ster-nis herrscht. Die Her-zen vol-ler Furcht und Not;
 Er ist nicht tot. Er hat ge-siegt.“ Wir at-men auf, wir sind nun frei.
 Je-sus, den Herrn, e-wig-es Licht, ver-trau-en wir auf sei-ne Lie-

18 G D A Bm G D/F# A

- be. Nie-mals al-lein, Chris-tus wird stets bei uns sein.
 Hoff-nung er-stirbt in ei-ner Welt oh-ne Gott.
 Chris-tus mit uns, Le-ben aus ihm, ihm al-lein.
 - be: Nie-mals al-lein, Chris-tus wird stets bei uns sein.

21 D

1-3. 4.

2. Der längs-te
 3. Neu hebt die
 4. Nun sin-gen

Nimm mein Leben

Ursprünglicher Text:
 Frances Ridley Havergal (1836-1879)
 Neuer Text & Musik:
 Judith Hickel & Michael Morrow
 Deutscher Text:
 Bianca Hopcraft & Miriam Speckmann

♩=110

A E/G# F#m D

5 A E/G# F#m

1.Nimm mein Le - ben! Dir al - lein___ soll es ganz ge -
 2.Nimm auch mei - nen Wil - len, Herr,___ mach ihn dei - nem
 3.Nimm auch mei - ne Lie - be, Herr,___ dir ge - hört sie

8 A⁵/E D

wid - met___ sein!___
 ähn - lich - er._____
 mehr und___ mehr._____

11 A E/G# F#m

Nimm dir al - le mei - ne Zeit;___ kein Mo - ment, der
 All mein Den - ken, mein Ver - stand - nimm sie hin in
 Nimm dich mei - ner Lip - pen an,___ dass ich von dir

14 A⁵/E D

dich nicht___ preist._____
 dei - ne___ Hand._____
 re - den___ kann._____

17 A E/G# F#m

Mei - ne Hän - de füh - re du,___ dass ich Gu - tes
 Nimm mein Herz___ und mach es rein,___ dein Thron soll es
 Nimm mein Gold___ und Sil - ber hin,___ mir ist's kein Ge -

20 D D E

tu. sein. winn. Je - der Schritt von mir. Nur für dich al - lein. Al - les was ich bin,.

23 D/F# E/G# A

sei ge - lenkt von dir. Je - sus, soll mein Sin - gen sein. hat nur durch dich Sinn.

26 E/G# F#m D

— dir geb ich mich hin. Dir ge -

29 A(sus4) A E/G# D

hört mein gan - zes Sein. Ich will dir fol - gen, dir al - lein.

32 E A E/G#

— Je - sus, dir geb

35 F#m D A(sus4) A

ich mich hin. Nimm mein Le - ben als Ge - schenk

38 E D 1.2.

— an dich.

41 3. D A

— — —

O Lebenshauch

Musik: Trevor Hodge
 Text: Elizabeth Ann Porter Head, 1914
 Übersetzung: Klaus Hickel, Judith Hickel
 & Miriam Speckmann

Capo fret 3 (D) (Em⁷) (Bm⁷) (CADD9) (G)
 F Gm⁷ Dm⁷ EbADD9 Bb

1. Er - fül - le uns, o Geist des
 (2. Er - leuch - te) uns, o Geist der
 (3. Herr, öff - ne) uns die mü - den

7 (D/F#) (Em⁷) (Csus²) (G)
 F/A Gm⁷ Eb sus² Bb

Le - bens, schenk dei - ner Kir - che neu - e Kraft.____ Mach du uns rein, voll - kom - men
 Wahr - heit, mit der Er - kennt - nis uns - rer Not.____ Ein neu - es Herz voll dei - ner
 Au - gen für Ern - te - fel - der voll und reif.____ Wo Dun - kel - heit die Welt er -

11 (D/F#) (Em⁷) (Csus²) REFRAIN (D)
 F/A Gm⁷ Eb sus² F

hei - lig, dass, was wir tun, dir Eh - re schafft.____ O Le - bens hauch,____ be - le - be uns,
 Lie - be er - bit - ten wir von dir, o Gott.____
 füllt____ hat, mach uns be - reit, dein Licht zu sein.____

15 (Em⁷) (Bm⁷) (CADD9) (D)
 Gm⁷ Dm⁷ EbADD9 F

____ er - neu - re____ Wil - len,____ Herz und Sinn.____ Komm, Got - tes - geist,____ kehr in uns ein

19 (Em⁷) (Bm⁷) (CADD9) (CADD9)
 Gm⁷ Dm⁷ EbADD9 EbADD9

____ und weis die____ Welt____ auf____ Chris - tus hin.____
 2. Er - leuch - te
 3. Herr, öff - ne

24 (D) (Em⁷) (Bm⁷) (CADD9) (G)
 F Gm⁷ Dm⁷ EbADD9 Bb

O Lebenshauch

Musik: Trevor Hodge
 Text: Elizabeth Ann Porter Head, 1914
 Übersetzung: Klaus Hickel, Judith Hickel
 & Miriam Speckmann

Capo fret 3 (D)
 F

(Em⁷)
 Gm⁷

(Bm⁷)
 Dm⁷

(CADD9)
 E_bADD9

1. Er - fül - le
 2. Er - leuch - te
 3. Herr, öff - ne

(G)
 B_b

(D/F#)
 F/A

(Em⁷)
 Gm⁷

(Csus²)
 E_bsus²

(G)
 B_b

6

uns, o Geist des Le - bens, schenk dei - ner Kir - che neu - e Kraft. ___ Mach du uns rein, voll - kom - men
 uns, o Geist der Wahr - heit, mit der Er - kennt - nis uns - rer Not. ___ Ein neu - es Herz voll dei - ner
 uns die mü - den Au - gen für Ern - te - fel - der voll und reif. ___ Wo Dun - kel - heit die Welt er -

REFRAIN

(D/F#)
 F/A

(Em⁷)
 Gm⁷

(Csus²)
 E_bsus²

(D)
 F

11

hei - lig, dass, was wir tun, dir Eh - re schafft. ___ O Le - bens - hauch, ___ be - le - be uns,
 Lie - be er - bit - ten wir von dir, o Gott. ___
 füllt _ hat, mach uns be - reit, dein Licht zu sein. ___

2
15

(Em⁷) (Bm⁷) (CADD9) (D)
Gm⁷ Dm⁷ E^bADD9 F

er - neu re Wil - len, Herz und Sinn. Komm, Got - tes - geist, kehr in uns ein.

19

(Em⁷) (Bm⁷)
Gm⁷ Dm⁷

und weis die Welt auf Chris - tus hin.

21

1.2. (CADD9) 3. (CADD9)
E^bADD9 E^bADD9

2. Er - leuch - te
3. Herr, öff - ne

24

(D) (Em⁷) (Bm⁷) (CADD9) (G)
F Gm⁷ Dm⁷ E^bADD9 B^b

Schau auf den Herrn

Text: Bryson Smith
Musik: Philip Percival
Übersetzung: Bianca Hopcraft,
Miriam Speckmann & Astrid Sampson

♩ = 80

D A G D A G

1.Schau auf den
2.Schau auf den
3.Schau auf den

5 D G Bm A G

Herrn, die Quel - le uns-res Le - bens, der al-le Schuld für uns am Kreuz er-trug. Ob - wohl er
Herrn, der auf den Va-ter hör - te, als er im Gar - ten fle-hend vor ihn kam; der trotz der
Herrn, der Tod und Schuld be-sieg - te, als er das Grab ver ließ, le - ben-dig ward. An Got-tes

9 D G Bm A G

rein, ein feh-ler-lo-ses Lamm war, starb er für uns. Sein Op-fer war ge - nug. Mein
Furcht vor bit-tren To-des-schmer-zen den Lei-dens-kech in De-mut auf sich nahm.
Sei - te ist er jetzt ver- herr - licht und lädt uns ein in sei - ne Ge-gegen-wart.

13 A/C# D G A Bm D/A Gmaj7

Herr und Gott, du bist so reich an Gna- de! Doch Wor-te al - lein sind

17 Em A A/C# D G A Bm D/A Gmaj7

nicht ge- nü-gend Lob. Hier ste-he ich; nimm, was ich bin und ha-be. Ich geb dir mein Le- ben und

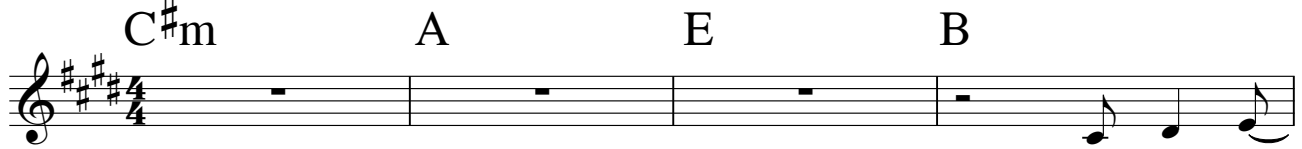
22 Em A D ^{3.} A G D A G D

beug mich vor_ dei - nem Thron._

Welch ein Tag!

Text & Musik: Michael Morrow
Übersetzung: Miriam Speckmann,
Bianca Hopcraft & Judith Hickel

♩ = 140



1. Welch ein Tag
(2. Welch ein Tag)
(3. Welch ein Tag)

Strophen



— wird das sein! — Für den Tag sind wir be stimmt, — wenn der Herr —
— wird das sein! — Lasst uns frei und mu - tig gehn, — mit der Kraft —
— wird das sein, — wenn wir vor dem Rich - ter stehn. — Weil sein Blut.



— wie - der - kehrt — und die Sei - nen zu sich nimmt. — Uns - re Her —
— uns - res Herrn — Glau - bens - kämp - fe ü - ber - stehn. — Denn er steht —
— uns er - löst, — wer - den wir — den Him - mel sehn. — Lasst uns re -



- zen spie - geln sei - ne Ge - gen - wart. — An dem Tag
— uns bei, — bis die - ser Tag an - bricht. — An dem Tag
- den da - von, wie — er uns — be - freit. — Wer ihm glaubt,



— wird sein Licht al - len of - fen - bart. — 2. Welch ein Tag
— wird klar, — dass sei - ne Treu - e siegt. —
— der ist — für sei - nen Tag be - reit. —

53 **Asus²** **Asus²**

- tet aus__ Er - bar - men!__ Die

Refrain

57 **Asus²** **E** **B** **C#m**

Welt__ bleibt vor Stau - nen stehn. Das All ver ehrt_ den Got - tes- sohn. Der

61 **Asus²** **E** **F#4** **A**

Kö - nig, auf den__ wir sehn, ist Je - sus,_ Je - sus.__ Für

65 **Asus²** **E** **B** **C#m**

im - mer mit ihm__ ver- eint,_ um- hüllt von sei - ner Herr - lich- keit._ Der

69 **Asus²** **E** **F#4** **Asus²**

Tag__ ge- hört ihm__ al - lein:_ Nur Je - sus,_ Je - sus.__

73 **C#m** **A** **E** **B** **C#m**

Welch ein Tag!

Text & Musik: Michael Morrow
Übersetzung: Miriam Speckmann,
Bianca Hopcraft & Judith Hinkel

♩ = 140

C#m A E B

1. Welch ein Tag_
(2. Welch ein Tag)
(3. Welch ein Tag)

Strophen

5 C#m A E B

— wird das sein! — Für den Tag — sind wir be - stimmt, — wenn der Herr_
— wird das sein! — Lasst uns frei — und mu - tig gehn, — mit der Kraft
— wird das sein, — wenn wir vor — dem Rich - ter stehn. — Weil sein Blut.

9 C#m A E B

— wie - der - kehrt — und die Sei - nen zu sich nimmt. — Uns - re Her
— uns - res Herrn — Glau - bens - käm - pfe ü - ber - stehn. — Denn er steht
— uns er - löst, — wer - den wir — den Him - mel sehn. — Lasst uns re -

13 Asus² B

- zen spie - geln sei - ne Ge - gen - wart. — An dem Tag —
— uns bei, bis die - ser Tag an - bricht. — An dem Tag —
- den da - von, wie er uns be - freit. — Wer ihm glaubt,

17 **Asus²** **B** 1.

— wird sein Licht al - len of - fen - bart. — 2. Welch ein Tag
 — wird klar, dass sei - ne Treu - e siegt. —
 — der ist für sei - nen Tag be - reit. —

21 2.3. **Refrain** **Asus²** **E** **B**

Die Welt bleibt vor Stau - nen stehn. Das All ver - ehrt den Got -

25 **C#m** **Asus²** **E** **F#4**

- tes - sohn. Der Kö - nig, auf den wir sehn, ist Je - sus, —

29 **A** **Asus²** **E** **B**

Je - sus. Für im - mer mit ihm ver - eint, um - hüllt von sei - ner Herr -

33 **C#m** **Asus²** **E** **F#4**

- lich - keit. Der Tag ge - hört ihm al - lein. nur Je - sus, —

37 **Asus²** **C#m** **A** **E**

Je - sus.

41 **1. B** **2. B** **F#4** **Bridge**

3. Welch ein Tag Oh, wenn Jahr - tau

45 **Asus²** **F#4**

- sen - de ver - gehn, habt Ge - duld. Durch ihn wer

49 **Asus²** **F#4**

- den wir be - stehn. Er kommt bald! Doch er war -

53 **Asus²** **Asus²**

- tet aus Er - bar - men! Die

Refrain

57 Asus² E B C[#]m

Welt _____ bleibt vor Stau - nen stehn. Das All ver - ehrt_ den Got - tes - sohn._ Der

61 Asus² E F[#]4 A

Kö - nig, auf den_ wir sehn,_ ist Je - sus,_ Je - sus._ Für

65 Asus² E B C[#]m

im - mer mit ihm_ ver - eint,_ um - hüllt von sei - ner Herr - lich - keit._ Der

69 Asus² E F[#]4 Asus²

Tag _____ ge - hört ihm_ al - lein:_ Nur Je - sus,_ Je - sus._

73 C[#]m A E B C[#]m